

# THEMENPLAN

## Erinnern statt Vergessen – Gedenkstättenfahrt nach Hamburg

<b>Veranstalter</b>	DGB-Bildungswerk NRW e.V., Bismarckstraße 77, 40210 Düsseldorf in Kooperation mit DGB-Region Südwest
<b>Termin</b>	08.- 12.05.2023
<b>Seminarort</b>	Hamburg Hotel Deutsches Seemannsheim, Krayenkamp 5 , 20459 Hamburg
<b>Zielgruppe</b>	Alle Interessierten Arbeitnehmer*innen, Gewerkschaftsmitglieder und Aktive in der Region
<b>Lernziel</b>	In dem Seminar wird am Ort der Ereignisse wider des Vergessens an die menschenfeindliche Ideologie des Nationalsozialismus, die Bedeutung von Erinnerungsorten und des Geschichtsbewusstseins gedacht, informiert und sensibilisiert, um in Kenntnis historischer Verantwortung populistischen, rassistischen Tendenzen zu begegnen und im Sinne von „Nie wieder“ ein erneutes Aufkommen eines menschenverachtenden Systems zu verhindern.

---

### 1. Tag

Gemeinsame Bahnreise der Teilnehmenden ab 07:00 Uhr

13:00 Uhr – 13:45 Uhr	Seminareröffnung, Begrüßung und Vorstellung der Teilnehmer*innen und Referent*innen, Organisatorisches, Einstieg in das Thema
14:00 Uhr – 15:30 Uhr	Erinnerungskultur: 08 Mai Tag der Befreiung vom NS-Regime <ul style="list-style-type: none"><li>• Welche Bedeutung hat der 08. Mai in heutiger Zeit?</li><li>• Wie wird heute daran erinnert und sensibilisiert?</li><li>• Welche Widerstände, Defizite gibt es bezogen auf die Erinnerungskultur?</li><li>• Bsp. „Hamburger Ratschlag für den 08. Mai als Feiertag“</li><li>•</li></ul>
16:00 Uhr – 17:30 Uhr	Der Hamburger Hafen und seine NS-Geschichte <ul style="list-style-type: none"><li>• Mit dem historischen Binnenfrachtschiff Vierländer Ewer auf den Spuren und der Suche nach Überresten und Verbindungen des Konzentrationslagers Neuengamme in die Vier-Marschlande und Umgebung.</li></ul>
18:00 Uhr – 19:00 Uhr	Wider des Vergessens <ul style="list-style-type: none"><li>• Gedenktag 08. Mai</li><li>• Besuch der Ausstellung</li></ul>

## 2. Tag

10:00 Uhr – 13:15 Uhr

Gedenkstätte Neuengamme

Führung und Rundgang durch die Gedenkstätte

- Historische Entwicklung und Nachgeschichte von Neuengamme
- Umgang mit der Gedenkstätte Neuengamme als Ort der Erinnerung
- Haus des Gedenkens
- Zeitspuren des Konzentrationslagers Neuengamme
- Gefängnis und Gedenkstätte: Dokumentation eines Widerspruchs
- Bedenken und Widerstände gegenüber der Gedenkstätte Neuengamme
- Gründe für eine Erinnerungskultur, Gedenkorte gegen das Vergessen und Verdrängen.

14:30 Uhr – 16:30 Uhr

Stadtrundgang Bergedorf im Nationalsozialismus, Zwangsarbeit

- Sachsentor Paradenstraße in Bergedorf und Ort der Propaganda
- Rundgang und Stadtführung auf den Spuren der Nazis. „Bergedorf im Gleichschritt“

•

Wie gestaltete sich die Machtergreifung der Nazis in Bergedorf

- Verdrängung des Bürgermeisters aus dem Amt
- Verfolgung politisch Andersdenkender in Bergedorf
- Sachsentor als Identifikationspunkt der Bergedorfer Nazis

•

17:00 Uhr – 19:00 Uhr

Geschichtsbewusstsein in Bergedorf am Beispiel des Umgangs mit der Errichtung von Erinnerungsorten und Gedenkstätten.

- Gespräch mit dem DGB-Kreisverband Bergedorf

19:00 Uhr

*Gemeinsames Abendessen und Austausch*

## 3. Tag

10:00 Uhr - 11:30 Uhr

Besuch des Landesparlaments Hamburg und Gespräch mit dem Abgeordneten Ali Simsek

- Wie verhält es sich mit der Erinnerungskultur in Bergedorf und der Politik
- Welche Bedeutung misst man Gedenkstätten und Erinnerungsorten bei?
- Welche politischen Bestrebungen und Planungen gibt es zur Förderung der Gedenkstätten und Erinnerung

14:00 Uhr – 15:30 Uhr

Widerstand und politische Verfolgung  
Besuch der Gedenkstätte Ernst Thälmann

- Aufstreben des Faschismus an die Macht
- Widertsand
- Politische Verfolgung und Schicksale am Beispiel Ernst Thälmann

16:30 Uhr – 19:00 Uhr

Treffen und Gespräch mit dem Arbeitskreis ehemals Verfolgter und inhaftierter Sozialdemokraten

- Widerstandsbewegung damals und Erinnerungskultur heute
- Politische Verfolgung und Schicksale in der Nazizeit

- Erinnerungsarbeit wider des Vergessens am Beispiel des Arbeitskreises ehemals verfolgter und inhaftierter Sozialdemokraten

19:00 Uhr

*Gemeinsames Abendessen und Austausch*

#### 4. Tag

10:00 Uhr – 12:30 Uhr

Exkursion ins Museum der Arbeit

- Geschichte der Arbeit und Industrialisierung
- Inwieweit begünstigte die Industrialisierung das Aufkommen des Nationalsozialismus
- Arbeitsbedingungen und Zwangsarbeit in der Zeit des Nationalsozialismus

13:00 Uhr – 14:00 Uhr

Rückblick und Austausch über das Erlebte

- Wie die menschenfeindliche Nazi-Ideologie ein System der Unterdrückung, schuf.
- Zwangsarbeiter in den Fabriken Bergedorfs
- Sympatisanten der Nazi-Ideologie auf breiter gesellschaftlicher Basis

14:30 Uhr – 16:30 Uhr

Erinnerungs- und Lernorte Wider des Vergessens

- Führung Gedenkstätte Bullenhusen Damm
- Engagement einer privaten Initiative gegen das Vergessen
- Eindrücke und Hintergründe der Nazi-Verbrechen und Täter
- Schicksale die Menschen in der Nazizeit erleiden mussten
- 

16:45 Uhr – 17:30 Uhr

Verarbeitung der Eindrücke und Austausch

- Aus der Vergangenheit und der eigenen Geschichte lernen
- Wie kann einem wiederaufleben menschenverachtender und rassistischer Systeme und Denkstrukturen begegnet werden.

#### 5. Tag

09:00 Uhr – 10:00 Uhr

Wider des Vergessens

- Wie kann man populistischen, rassistischen und menschenfeindlichen Verhaltensweisen begegnen

10:45 Uhr – 12:15 Uhr

Widerstand und Widerstandskämpfer in der Nazizeit

- Besuch der Gedenkausstellung Helmuth Hübener
- Was bedeutete es in der Nazizeit anderer Meinung zu sein und Widerstand zu leisten
- Welche Schicksale und Repressionen mussten Widerstandskämpfer befürchten

12:30 Uhr – 14:00 Uhr

Rückblick auf die Woche, Feedback und Abschluss

- Diskussion und Austausch über Neuengamme und Bergedorf in der Nazizeit und Heute
- Verarbeitung der Eindrücke der letzten Tage aus den Rundgängen und Gesprächen
- Erinnerungskultur: Umgang mit der Geschichte und der Vergangenheit in Hamburg *Bergedorf*

Klärung offener Fragen, Seminaerauswertung, Verabschiedung, Rückfahrt